

654 d. Erbg. Rom's (100 v. Chr. Geb.) in Rom geboren, ein Sohn des Prätor's gleichen Namens und der Aurelia, des L. Aurelius Cotta Tochter. Er erregte seines hellen Verstandes, seines ungewöhnlich starken Gedächtnisses und seiner lebhaften Einbildungskraft wegen schon frühzeitig Bewunderung. Viel Sorgfalt verwendete man sowohl auf seine sittliche als auf seine wissenschaftliche Ausbildung. Wohl übte er sich auch, aus eigenem Antriebe, fast täglich im Schwimmen, Laufen und Fechten, wodurch er seine schwächliche Gesundheit stärkte, ja er brachte es durch diese Uebungen dahin, daß er jede Witterung und jedes Klima, ja die härtesten Strapazen, ohne den geringsten Nachtheil für ihn, ertrug. Seinen Vater verlor er frühzeitig durch den Tod. Doch sorgte nun um so mehr seine vortreffliche Mutter, Aurelia, für seine weitere Ausbildung. Sie hielt ihm die geschicktesten Lehrer, von ihr selbst aber lernte er die bezaubernde, sanft einschmeichelnde Beredtsamkeit und die empfehlende Freundlichkeit im Umgang, wodurch er sich in nachmaliger Zeit so beliebt machte. — Markus Tullius Cicero war im Jahre 647 d. Erbg. Rom's (107 v. Chr. Geb.) zu Arpinum (Arpos) geboren, woselbst sein Vater ein Landgut hatte. Bis in sein eilftes oder zwölftes Jahr genoß er hier seine, und zwar sorgfältige Erziehung, so wie diese seinem Bruder Quintus Tullius Cicero zu Theil ward, der ihm